

PRESSEMITTEILUNG

Jugendverbände bereiten sich vor: Erste Lockerungen der Corona-Einschränkungen für die Berliner Jugendarbeit

Berlin, 07.05.2020. Für Berliner Einrichtungen der Jugendarbeit gelten ab 11. Mai 2020 erste Lockerungen der Coronapandemie-Einschränkungen. Gruppenangebote mit bis zu sechs jungen Menschen sind dann unter Einhaltung der Hygieneregeln wieder erlaubt. Eine Jugendgruppe der Evangelischen Jugend und die Abenteuerspielplätze und das Jugendzentrum des KINDERRING wollen die neuen Möglichkeiten direkt nutzen.

„Wir und die Jugendlichen freuen uns sehr, dass es wieder erlaubt ist, sich unter Auflagen zu treffen“, sagt Claudia Wüstenhagen von der Kirche Am Hohenzollernplatz. „Mit vier Leuten aus der Jugendgruppe wollen wir uns am Dienstag auf den Kirchenstufen verabreden und uns einfach austauschen, wie es den Jugendlichen gerade geht“, erzählt die Jugendpfarrerin. Jugendverbände, Jugendclubs und andere Träger der Jugendarbeit sollen die Gruppenangebote zunächst so planen, dass die Teilnehmer_innen-Zahl sechs Personen nicht überschreitet. Das geht aus einem Schreiben des Senats hervor. Die weiterhin geltenden Abstands- und Hygieneregeln sollen so bestmöglich eingehalten werden können. Die Einrichtungen sollen außerdem einen vom Senat bereitgestellten Musterhygieneplan einhalten.

Viele Jugendeinrichtungen überlegen jetzt, wie sie die ersten Angebote seit Wochen für Kinder und Jugendliche unter den strengen Auflagen durchführen können. Jugendarbeiter_innen planen jetzt erste Treffen zur Umsetzung in der kommenden Woche. Der Abenteuerspielplatz „Bauwagengang“ in Lichtenberg des Berliner KINDERRING e.V. ist da schon weiter: Das geforderte Hygiene- und Abstandskonzept ist bereits erarbeitet, Einbahnstraßen-Begrenzungen sind angelegt. Ab Montag öffnet das Grundstück wieder, wenn auch nur für sechs Kinder und Jugendliche gleichzeitig. Kontaktlose Sportangebote im Freien sind dann wieder möglich, Spielgeräte müssen nach Gebrauch desinfiziert werden. Ein weiterer Abenteuerspielplatz und das Jugendzentrum „Impuls“ sollen bald folgen.

Der Landesjugendring Berlin begrüßt die ersten Lockerungen für Angebote der Jugendarbeit: „Im Zuge einer vorsichtigen Öffnung halten wir die Lockerungen für sinnvoll. Es ist wichtig, dass Jugendverbände jungen Menschen wieder Freizeitangebote machen und Freiräume außerhalb von dem Zuhause und der Schule bieten können“, so Tilmann Weickmann, Geschäftsführer des Landesjugendring Berlin.

Von den Lockerungen weiterhin ausgeschlossen bleiben Übernachtungen, Kochangebote und Gruppenreisen. Ob in den Sommerferien Ferienfreizeiten durchgeführt werden können, hinge von der epidemiologischen Entwicklung ab und ist derzeit weiterhin offen, so der Senat.

Hinweis an die Redaktion:

Informationsschreiben der Senatsverwaltung und Musterhygieneplan:

www.ljrberlin.de/lockerungen-corona-jugendarbeit-berlin

Über den Landesjugendring Berlin

Im Landesjugendring Berlin sind 34 Jugendverbände zusammengeschlossen. Junges Ehrenamt, gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen, demokratische Selbstorganisation und außerschulische Bildung sind uns besonders wichtig. Auf dieser Basis gestalten und beeinflussen wir die Kinder- und Jugendpolitik maßgeblich.

www.ljrberlin.de

Pressekontakt

David Spitzl
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

spitzl@ljrberlin.de
030 818861-16
0179 269 23 62